

Neuwerk

Steiler Kalk im Ostharz

Heiko Apel
Ralf Gentsch

Fotos: Tweet (Dinah Joanah) Orlanes-Weck & Mathias Weck

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung. Dieser Kletterführer wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, stellt aber weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Unfehlbarkeit. Eine Haftung für etwaige Unfälle oder Schäden - welcher Art auch immer - wird daher generell nicht übernommen. Die Benutzung geschieht auf eigene Gefahr, wie das Klettern auch.



Olymp | Projekt "Hyperkellomat" & Sultan of Swing

Inhalt

Gebietsinfo Neuwerk.....	4
Gebietsübersicht.....	6
1. Olymp.....	8
2. Hades.....	12
3. Gaia.....	14
4. Rübeländer Zahn.....	16



Gebietsinfo Neuwerk

Olymp | Hades | Gaia

Historie

Die ist sehr kurz. Ungefähr 2012 "entdeckte" Ralf Gentsch die Marmorbrüche und erkannte das enorme Kletterpotential, vor allem in den höheren Graden. Danach folgten Gespräche und Verhandlungen mit den Naturschutzbehörden, da die Brüche in einem FFH Gebiet liegen. Diese zogen sich länger hin, aber im Frühjahr 2014 stimmte die Behörde der ausgehandelten Kletterkonzeption zu. Das war der Startschuss für die Erschließung, die fast ausschließlich von Ralf Gentsch und Heiko Apel voran getrieben wurde. Langsam aber stetig kam Route um Route hinzu, was sich Stand Oktober 2015 auf 29 gekletterte Routen (inklusive Varianten) und 10 Projekte summiert.

Lage

Das Gebiet liegt an der Straße von Rübeland nach Hüttenrode oberhalb des an der Bundesstrasse gelegen Teils von Neuwerk, einem Ortsteil von Rübeland. Die Steinbrüche liegen oberhalb einer Felswand und werden unter dem landschaftlichen Namen Krockstein geführt.

Die Felsen

Das Hauptkletterziel in Neuwerk ist sicher der Olymp am Krockstein mit seinem beeindruckendem Dach und den steilen Wänden. Die Routen an der Hauptwand sind dann für norddeutsche Verhältnisse schon von Ernst zu nehmender Länge. Eine gute Maximalkraftausdauer ist hier äußerst hilfreich. Die Wände im Hades sind im Vergleich dazu eher kurz, aber aufgrund der Steilheit auch fordernd und sicher lohnend.

Gaia ist im Vergleich zu den anderen beiden Brüchen sicher der abweisendste. Durch die der eigentlichen Wand gegenüberliegende

Schutthalde und die darauf stehenden Bäume ist der Bruch sehr dunkel, und in Folge recht mchtig. Hier ist es am längsten feucht, und stellenweise ist es auch noch recht brüchig. Dazwischen finden sich aber sehr gute Felspassagen, die eine Erschließung lohnend machen. Derzeit gibt es hier nur eine Route und ein eingerichtetes Projekt, aber es wäre noch Platz für mehr, auch richtig schwere Sachen.

Parken

Gegenüber der Bodebrücke, die zum eigentlichen Ortsteil Neuwerk führt, ist an der Straße eine große Parkbucht. Aus Richtung Rübeland kommend ist sie STVO konform nur zu erreichen, wenn man weiterfährt und wendet. Weitere Möglichkeiten befinden sich hinter der Brücke, bzw. dem Abzweig nach Neuwerk, unmittelbar rechts.

Zugang

Der Zugang erfolgt in ca. 10 min indem man in der Kurve Richtung Hüttenrode einen Weg zwischen den Häusern aufwärts folgt bis zu einer Kreuzung von 5 Pfaden. Der erste kleine Pfad nach rechts führt am Hades vorbei zum Olymp. Von dort links weiter ansteigend gelangt man zu Gaia. Alternativ kann man von der Wegkreuzung den ausgeschilderten Wanderweg Richtung "Krockstein" folgen, und nach einigen Metern rechts über eine freigestellte Fläche direkt zu Gaia gelangen.

Naturschutz und Regelungen -

Wichtig!

Das gesamte Gebiet ist als FFH Gebiet unter Schutz gestellt und erfordert die strikte Einhaltung der in einer Konzeption festgelegten Regelungen. Diese sind:

- Zum Klettern sind ausschließlich die drei Steinbrüche Olymp, Hades und Gaia freigegeben. Die darunter befindliche Felswand ist auf Grund von naturschutzfachlichen Besonderheiten

gesperrt. Der Zugang von unten durch Privatgelände ist ohnehin nicht möglich.

- Der Zugang zu den Brüchen erfolgt nur über die vorhandenen Pfade.

- Der Aufenthalt am Wandfuß beschränkt sich auf die vegetationsfreien Zonen an den Einstiegen.

- Die Felsköpfe dürfen nicht betreten werden, Umlenkhaben benutzen. Bei einigen Routen ist zum Ausbouldern daher eventuell ein Clipstick notwendig.

- Das Betretungsverbot gilt insbesondere für die rechte erhöhte Terasse des Olymps, die über der Felswand zur Bode liegt. Dort wächst eine extrem seltene Rote Liste Art!

- Die bekletterbaren Wandzonen sind zonierte, siehe Skizzen. Außerhalb dieser Bereiche gesetzte Haken werden entfernt.

- Im Hades und Gaia bitte unauffällige kleine Haken verwenden und der Felsfarbe anpassen.

- Im Hades die Höhle jenseits der Natursteinmauer nicht beklettern und betreten → Fledermausschutz!

- Neutouren bitte mit dem Gebietsbetreuer (siehe unten) abstimmen.

Ansonsten gelten die allgemeinen Verhaltensregeln am Fels wie überall, also kein Feuer, keinen Müll hinterlassen und auch den anderer gern mal mitnehmen. Aufgrund der Überhänge ist es sinnvoll Chalkspuren möglichst zu entfernen, um den visuellen Eindruck der Felsen nicht zu stark zu verändern. Ebenso sollten Tickmarks entfernt, bzw. am besten ganz darauf verzichtet werden.

Tipps

- Im Bereich der Felsköpfe oberhalb der Kletterrouten liegen zahlreiche lose Steine, die jederzeit bzw. besonders bei Starkregen herunterfallen können. Der Aufenthalt im Landebereich dieser sollte vermieden werden.

- Auch wenn die Überhänge recht regensicher sind – irgendwann nach dem Regen sickert das Wasser durch und kann einige Routen unkletterbar machen. Bei schwülen Wetterlagen schlägt sich die Luftfeuchte am kalten Fels in den Grotten nieder, so dass auch an heißen Sommertagen mit Nässe in einigen Routen zu rechnen ist.

- Es empfiehlt sich eine Hand voll längerer (15-20cm) Expressschlingen mitzubringen, und eventuell eine noch längere, um Seilreibung und -verlauf in den längeren Routen zu optimieren.

- Nochmal erwähnt sei ein kurzer Clipstick, der das Ausbouldern von Routen am Limit vereinfacht. Ebenso sollte man eine gute Bürste dabei haben, sowie ein paar Taschentücher zum eventuellen Trocknen einzelner Griffe.

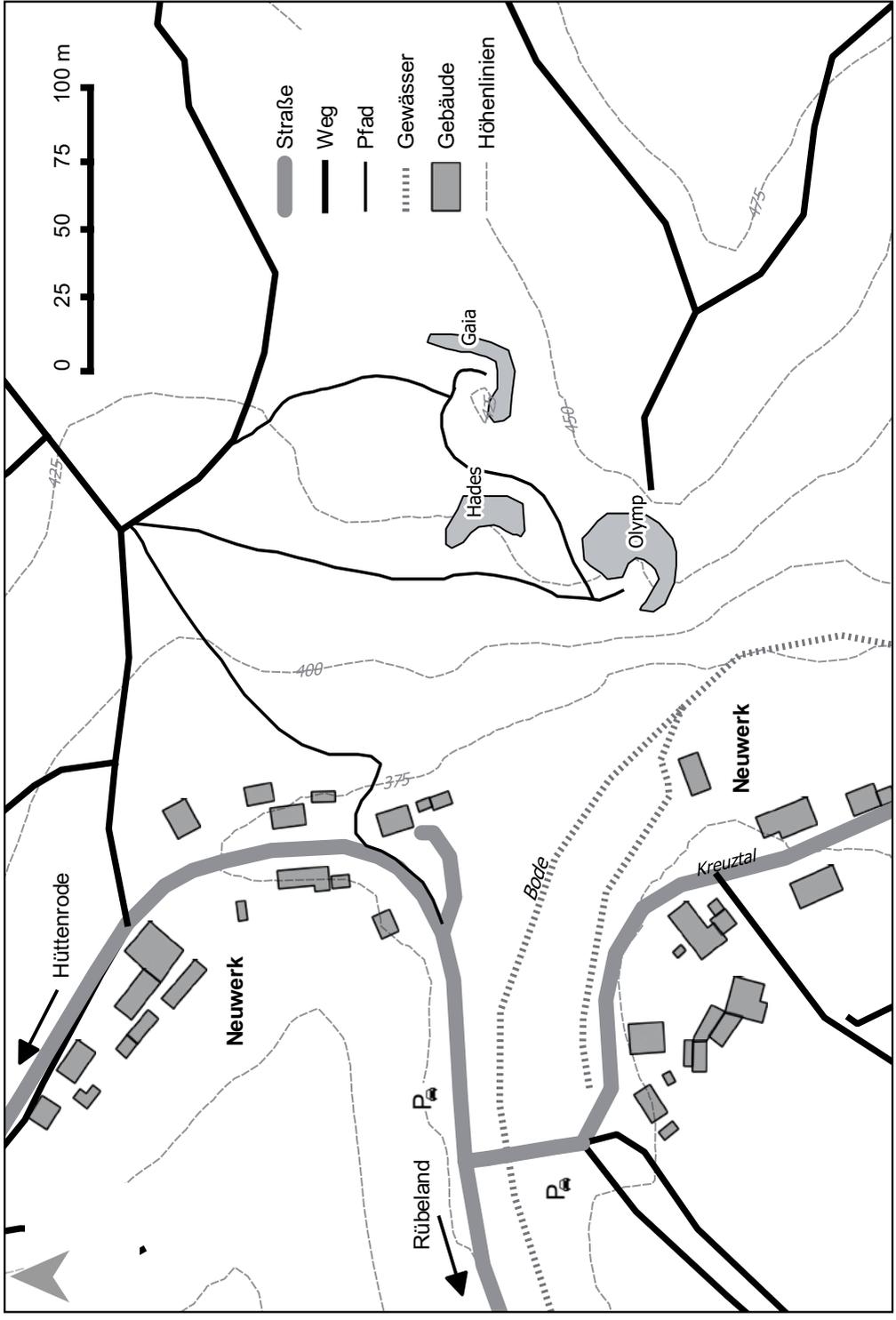
- Tape hilft in einigen Routen die Schmerzen beim Greifen recht scharfkantiger Bohrlöcher zu lindern.

- Bei Fragen und geplanten Erstbegehungen den Gebietsbetreuer Ralf Gentsch kontaktieren, vor allem um eventuelle Konflikte mit dem Naturschutz zu vermeiden:

email: ralf-gentsch@gmx.net

mobil: 0174 7888620

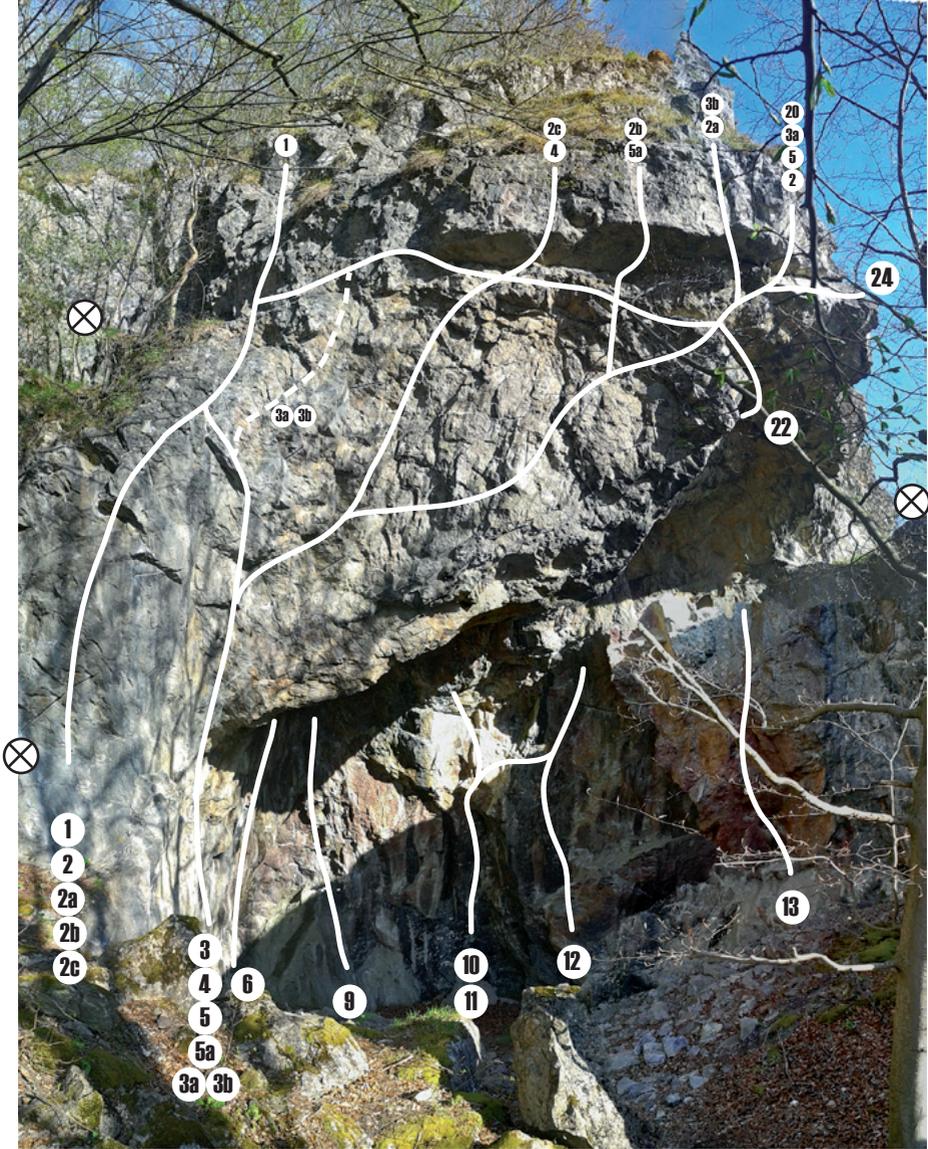
Gebietsübersicht

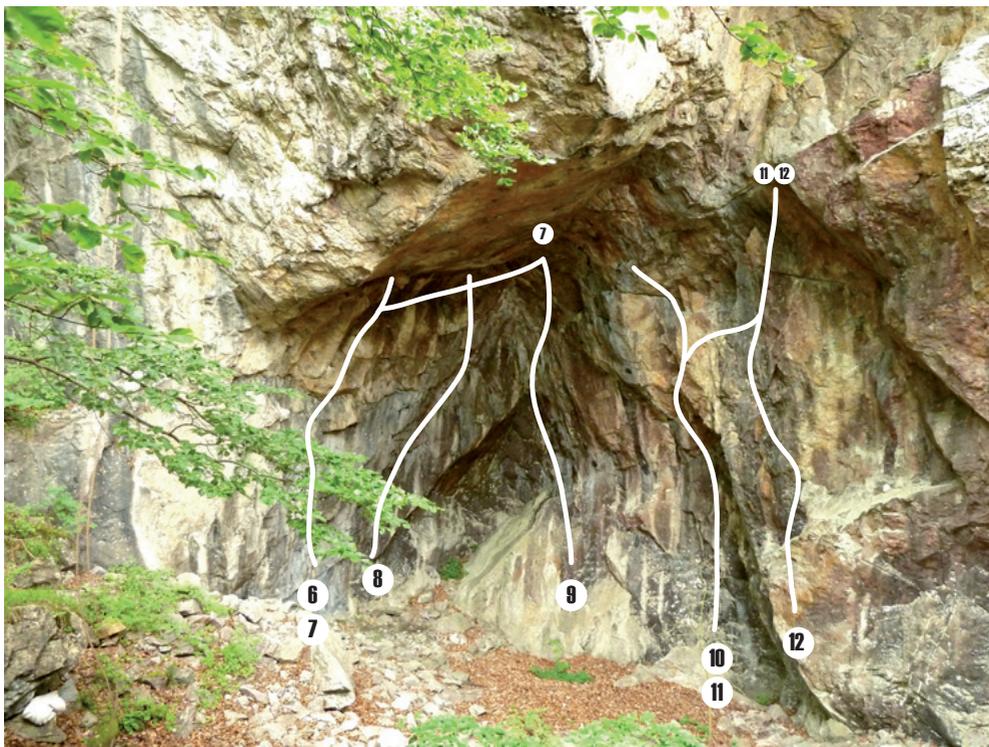




1. Olymp

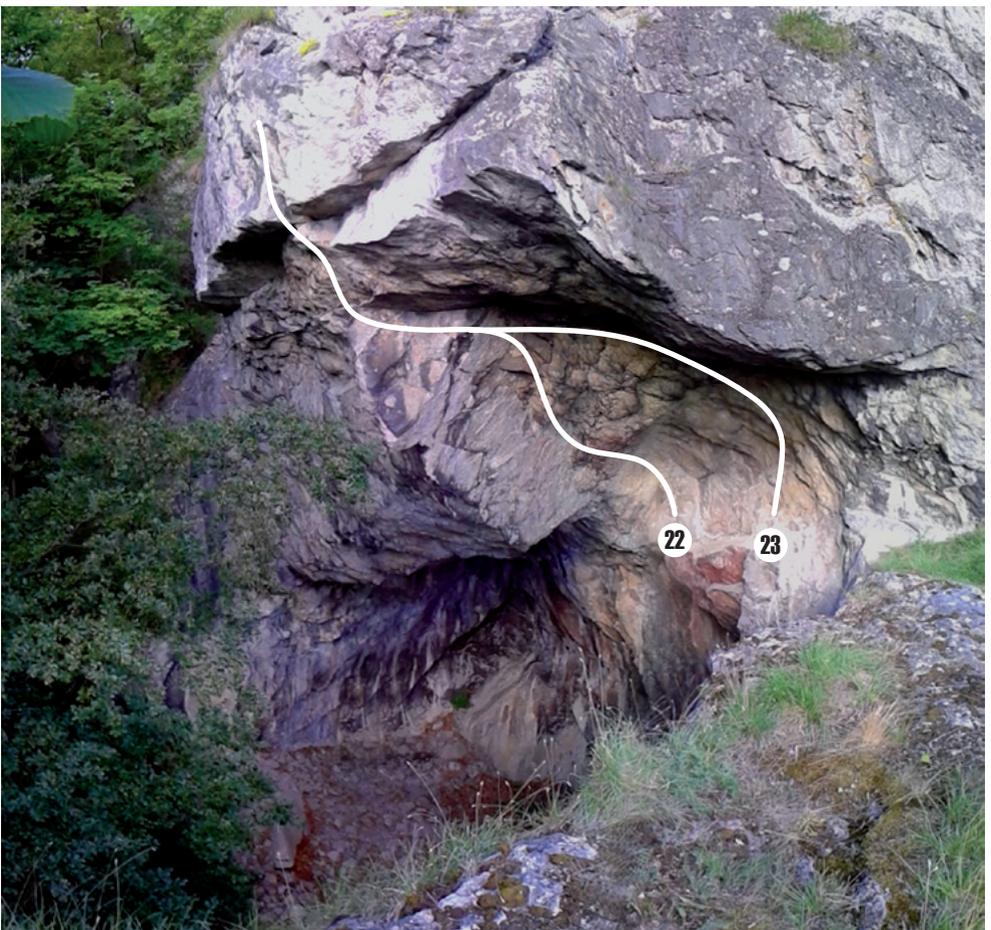
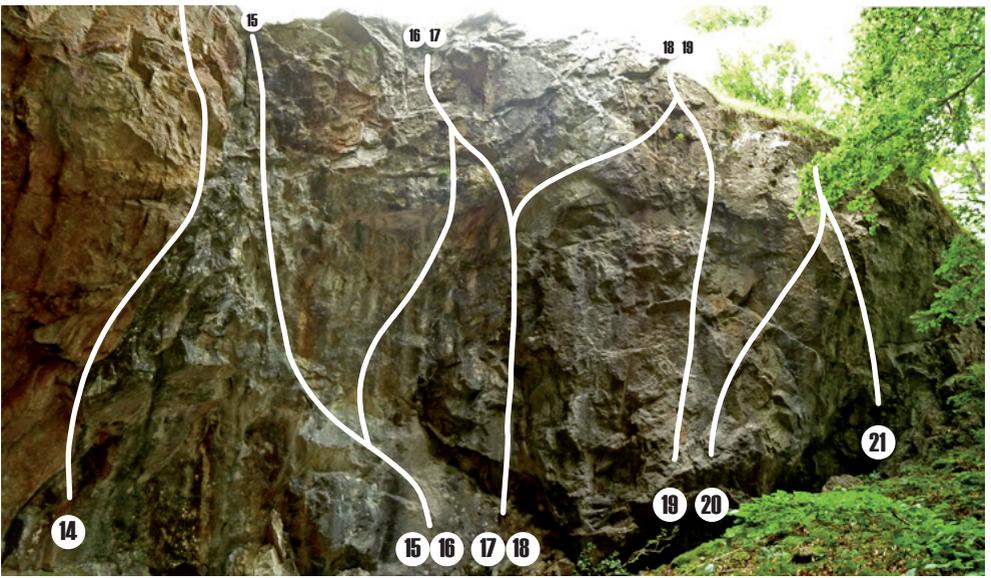
 10 min





1	Der Damoklesblock	8-	H. Apel	Technische Kletterei mit Pumpfaktor.
2	Je länger, je lieber	8	H. Apel	Echte Ausdauerkletterei. Und das im Norden!
2a	Der Nachbrenner	9-	H. Apel	Boulderpassage übers Dach an Slopfern, zu klettern mit Pump in den Unterarmen. Wohl bekomm's...
3	Miss Marble	9-	H. Apel	Perfekte Kletterei, mit das Beste in dem Grad im Harz.
3a	Kombi "Gülle Man"	9	S. Bernert	Kombi aus "Miss Marble" und "Je länger, je lieber" ohne Rastpunkt.
3b	Kombi "Nashorntasche"	9/9+	S. Bernert	Kombi aus "Miss Marble" und "Nachbrenner" ohne Rastpunkt.
4	Aphrodisiakum	9+/10-	R. Gentsch	Super Route, Dauerpower!
5,5a	Projekte			Der Dachausstieg 5a vom Quergang aus ist geklettert ("Dicke Rippe"), siehe Übersicht "Dachausstiege".
6	Kellomat	8	H. Apel	Kurz aber steil und so doch pumpig bis unter das Grottendach. Raumgreifende Züge.

7	Projekt „Hyperkellomat“			Den Kellomat und dann Traverse unter dem Dach bis in den hintersten Winkel.
8	Projekt			
9	Sultan of Swing	9/9+	R. Gentsch	Sehr technische Kletterei mit Pumpfaktor am Ende. Hoher Liegefaktor.
10	Weine nicht, wenn der Regen fällt	8	H. Apel	Herrlich! In der Verschneidung öfters mal nass, was aber meist weniger stört, als es den Anschein hat.
11	Weine nicht, wenn der Marmor bricht	9-	H. Apel	Verbindung von 10 und 12: nach dem letzten Haken von 10 nach rechts in 12. Das wird dann schon fordernd.
12	Marmor, Stein und Eisen	8+	H. Apel	Vom Boden bouldern oder mittels Steinmann zum Absatz, dann schöne technische Kletterei. Leider fehlt das Stückchen zum oberen Band nach dem Umlenker. Diese Passage (lösbar z.B. mit Mega-Doppel-Dyno) zum Band ist ein freigegebenes Projekt, man bediene sich.
13	Projekt			Freigegebenes Projekt, richtig schwer.
14	Hassknecht	9	H. Apel	Athletischer Boulder mit finalem Dynamo. Als Route schwer zu bewerten. Treffender wäre fb 7a+ Boulder mit anschließender 7+/8- Passage. Nicht austicken, wenn der Zielhenkel zum x-ten Mal aus der Hand rutscht...
15	Gargoyle	8	H. Apel	Trotz der Kürze anhaltende und gute Kletterei. Nach Regenfällen muss meist geputzt werden, da Teile der Terrasse über die Route entwässern.
16	Wasserscheider	8	H. Apel	Den Wasserspeier meidend rechts haltend durchs das steile Wandstück. Ein paar weite kräftige Züge, das war's.
17	Montagskino	8-/8	R. Gentsch	Bohrlöcher durchreißen bis zum Dächlein, danach griffig weiter. Gut!
18	Montagskrock	8+	H. Apel	Verbindung vom Montagskino mit dem Kleinen Krock: nach dem 2. Haken rechts diagonal zum Ausstieg vom Kleinen Krock. Das Plättchen gehört zu dieser Tour.
19	Der kleine Krock	7+	R. Gentsch	„Eingehtour“, bei der durchaus die Gefahr besteht, dass die Unterarme verhärten...



20	Krock Madame	7+	M. Weck	Geschmeidiges Gesicherter Boulder.	Appetithäppchen.
21	Krock Monsieur	7+	M Weck	Kräftiges Boulder.	Appetithäppchen. Gesicherter
22	Projekt				Das große Überhang-/Dachprojekt.
23	Projekt				Durch den Riss im Dach.
24	Projekt				Die Verlängerung des Querganges unter dem Dach bis ultimo.

Übersicht Dachausstiege

Da im Topo nicht immer klar ersichtlich, hier noch einmal alle Dachausstiege in der Hauptwand im Überblick. Alle Ausstiege starten mit dem Damoklesblock (Nr. 1) bis zum no hand rest auf der Schulter, wo dann der Quergang unter dem Ausstiegsdach beginnt. Aus diesem Quergang kann man dann an vier verschiedenen Stellen über das Abschlussdach der Wand klettern. Diese sind von rechts nach links:

2	Je länger, je lieber	8	H. Apel	Den Quergang bis zur exponierten Kanzel, dann aber gerade hoch über die offensichtliche Schwachstelle im Dach. Schöner Ausdauer-8er in herrlich exponierter Position.
2a	Der Nachbrenner	9-	H. Apel	Den Quergang bis zur Kanzel wie 2, dann aber links haltend zu dem kleinen Balkon, an diesem links vorbei, um letztlich darauf zu stehen. Die Sloper auf dem Balkon saugen ordentlich an den Unterarmen, so dass der darauf folgende weite Zug ordentlich nachbrennt...
2b	Dicke Rippe	9-/9	H. Apel	Dort wo das Dach am weitesten auslädt. Der schwerste der Dachausstiege mit einem schön glatten Zangengriff in der Schlüsselpassage, der Rippe eben.
2c	Aphro-Dach	8+	R. Gentsch	Das Ausstiegsdach von "Aphrodisiakum" (Nr. 5)



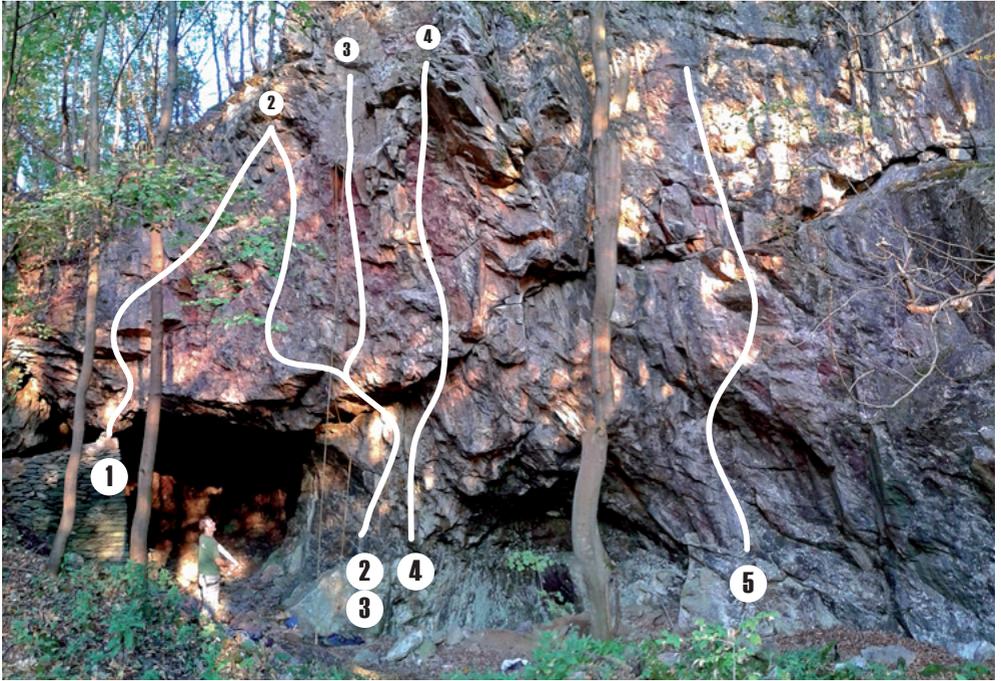
Übersicht Kombinationen

Insbesondere die Hauptwand lässt durch den Quergang unter dem Abschlussdach und die verschiedenen Dachausstiege einige logische Kombinationen zu. Die Kombinationsmöglichkeiten setzen sich aus "Miss Marble" (Nr. 3) und den Dachausstiegen, und Aphrodisiakum (Nr. 4) und den Dachausstiegen zusammen. Beim Einstieg über Miss Marble sollte der no hand rest auf der Schulter vermieden werden, um eine eindeutige Schwierigkeitsbewertung zu gewährleisten. Mit dem sehr bequemen Rastpunkt, auf dem man sogar sitzen und Kaffee trinken kann, rechtfertigt sich unserer Meinung nach eine Kombination nicht. Die derzeit realisierten Kombinationen sind:

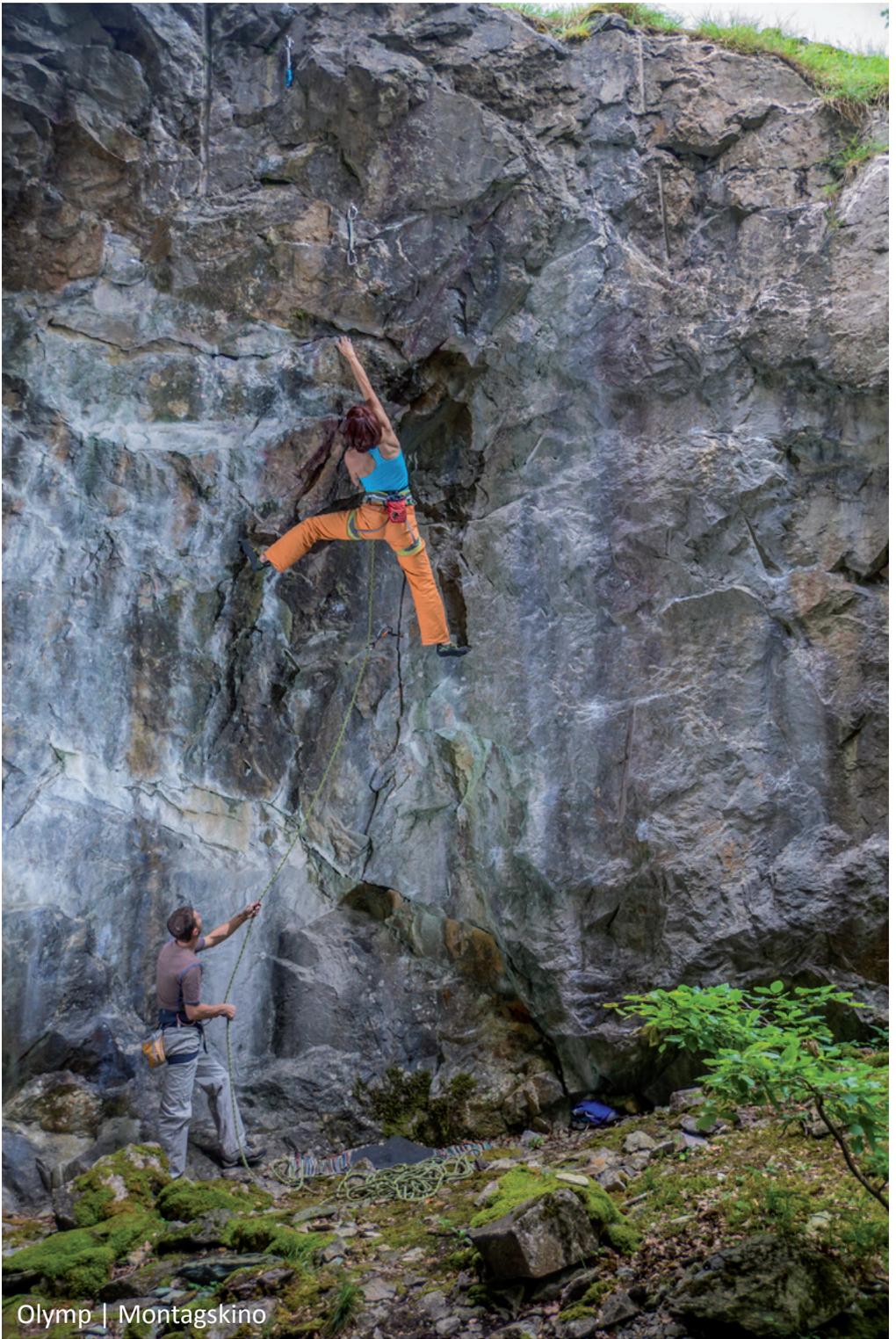
3a	Gülle Man	9	S. Bernert	"Miss Marble" ohne auf die Schulter ,dann „Je länger, je lieber“ raus. So wird Miss Marble zur Ausdauer tour.
3b	Nashorntasche	9/9+	S. Bernert	"Miss Marble", dann aber den Nachbrenner-Ausstieg. Achtung: Unterarmplatzgefahr!!!
4b	Take the long way home	9+/10-	M. Weck	"Aphrodisiakum" und Ausstieg "Je länger, je lieber". Die Gesamtschwierigkeit erhöht sich nicht, nur der Charakter verschiebt sich noch etwas mehr in Richtung Ausdauer.



2. Hades

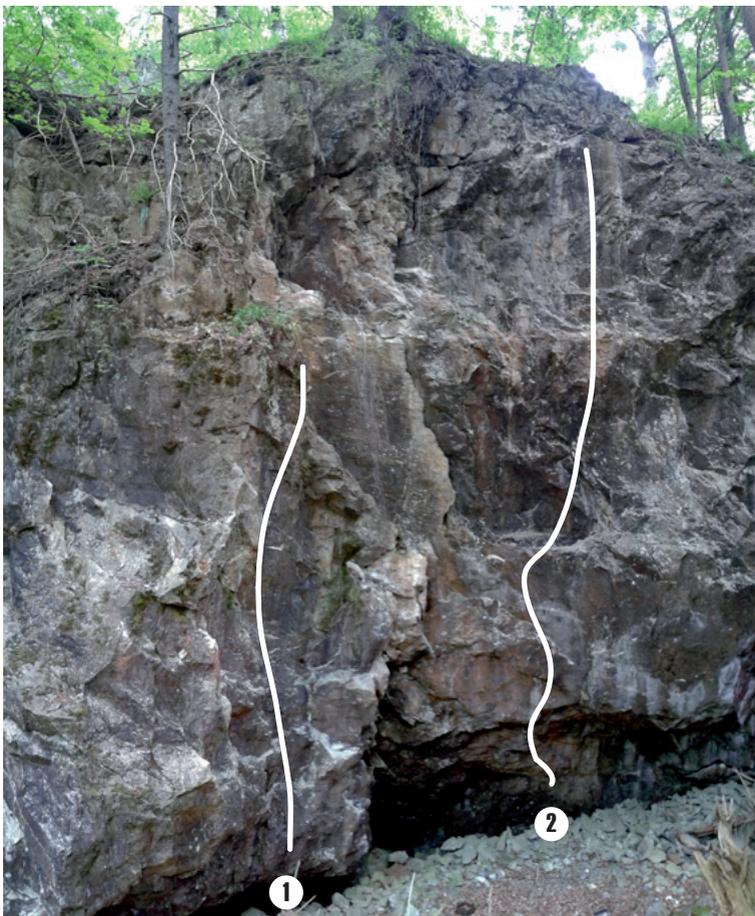
 9 min


1	Satyr	8	R. Gentsch	Von der Mauer auf die Wand, dann in einer Linksschleife über die Dächer, dann rechtshaltend zum Umlenker. Klettert sich so kompliziert wie es sich liest...
2	Hydraphobie	9-	R. Gentsch	Der Hydra ausweichend nach links über das Dach. Das Bohrloch gut einsortieren!
3	Hydra	9-	R. Gentsch	Tolle Tour! Schwierigkeit über das Dach und die Passage danach. Es empfiehlt sich, die Expreste im 3. Haken vorzuklippen.
4	Grexit	9-/9	R. Gentsch	Unterm Dach leider etwas dreckig, übers Dach dafür umso anstrengender. Grexit eben...
5	Zerberus	8+	R. Gentsch	Sehr kräftige Passage durch den Überhang. Die Bohrlochsanduhr schmerzt ein wenig.



3. Gaia

 11 min



1 Ronny Danger

7+

H. Apel

Tolle Eingetour, wenn richtig sauber und trocken.

2 Projekt



Olymp | Sultan of swing

4. Rübäländer Zahn

Lage

Der Rübäländer Zahn liegt wenige Meter vor dem Ortseingang Rübeland aus Hüttenrode/Neuwerk kommend, direkt an der Straße wo die Eisenbahnbrücke unterquert wird.

Parken

Entweder direkt vor dem Haus, oder ca 50 m Richtung Neuwerk in der Parkbucht.

Zugang

Der Rübäländer Zahn befindet sich auf Privatgrund. Der Zugang erfolgt nur nach Zustimmung der Besitzer. Klettern wird bis auf Weiteres geduldet und erfolgt somit auf eigene Gefahr, die Eigentümer haften nicht.

Das Gelände wird von zwei aufmerksamen und nicht allzu kleinen Hunden bewacht, man

sollte seine Anwesenheit also ankündigen.

Der Aufenthalt ist auf den Wandfuß und die nicht bewachsenen Felsflächen zu beschränken. Das Betreten der Felsköpfe ist zu vermeiden.

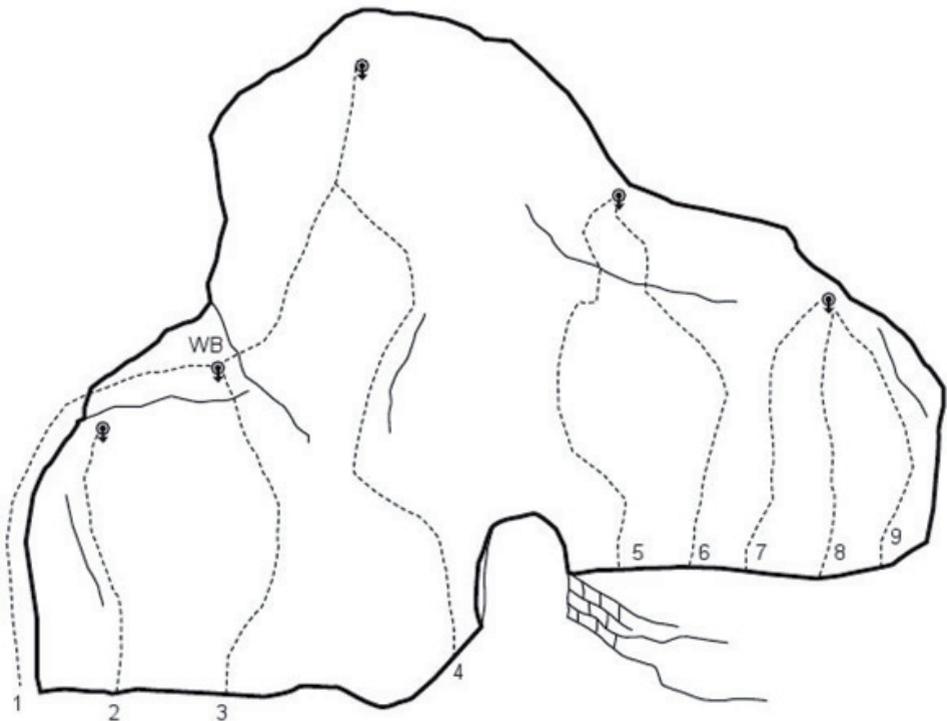
Die Gleisanlagen dürfen nicht betreten werden, ein Abstand aller Materialien von mindestens drei Metern zur Oberleitung ist sicher zu stellen.

Neuerschließungen bzw. Routenänderungen sind mit den Eigentümern abzusprechen.

Als Nachweis der Kenntnis dieser Regeln, wird in Zukunft ein Buch ausliegen. Jeder Besucher unterzeichnet darin mit seiner Unterschrift, diese zu akzeptieren.

Eigentümer sind die Gebrüder Strandt (0174 1643823), die den Mineralienladen betreiben.





1	Alter Weg	3	Links leicht empor bis zum Wandbuch.
2	Rampensau	7+/8-	Reichlich unübersichtliche Verschneidung, ein verstecktes Fingerloch.
3	Jenseits von Afrika	7-	Recht angenehm bis zum Absatz, weiter luftig als 6- bis zum oberen UH.
4	Tanz der Nerven	8-	Haken an der Schlüsselstelle für kleine schlecht ein zu hängen, der darunter ist aber nahe.
5	Schnuckiputz	9	Ein Ausdauerstück mit Präzision, oben am Überhang ist der Haken schwer zu erreichen. Lange Exe zum Punkten einhängen.
6	Projekt		Wandklettern an kleinen Leisten mit Abschlussdach.
7	Satans Himmel	8+	Heftiger Einstiegsboulder, BH evtl. vorclippen, weiter immer noch interessante Kletterei.
8	Kraft durch Cola	8	auch hier die Schwierigkeit unten, aber noch Konzentration bis oben nötig.
9	Brücke im Rücken	6+/7-	Der Warmmacher, unten recht tricky, oder mit dem Brückensockel ausspreizen.

